

Presstext

Der europaweite Tag des offenen Denkmals am 8. September 2013 hat als Motto: "Jenseits des Guten und Schönen: Unbequeme Denkmale?"

Die Stadt Rodgau möchte an diesem Tag die Gedenkstätte und die sichtbaren und unsichtbaren Spuren des ehemaligen NS-Strafgefangenenlagers im Rollwald in den Focus rücken. Der „Verein für multinationale Verständigung Rodgau“ (munaVeRo) *) hat es übernommen, den Tag in Rollwald gemeinsam mit der Stadt zu gestalten.

Vom eigentlichen Lager sind heute nur noch zwei Teile des ehemaligen Arrestgebäudes (des einzigen Steinbaus) vorhanden. Im größeren befindet sich die Gaststätte „Taverne Alt Athen“, deren Wirt Christos Karamitsos dankenswerterweise seine Räumlichkeiten für die Veranstaltung zur Verfügung gestellt hat.

Hier wird nach der Eröffnung durch Bürgermeister Hoffmann die Ausstellung, die 2004 zur Veröffentlichung des Buches „Das Lager Rollwald“ erstellt und inzwischen durch neuere Tafeln ergänzt wurde, präsentiert. Es werden Fotos und Filmmaterial zum Lager gezeigt und Fragen der Besucher beantwortet. Hier beginnen und enden Führungen durch die Siedlung Rollwald, welche den Spuren des ehemaligen Lagers und der im Zusammenhang damit entstandenen Gebäude nachgehen und auch die Gedenkstätte auf dem ehemaligen Lagerfriedhof besuchen (Dauer ca. eine Stunde).

Programm:

- 10:00h: Begrüßung durch Bürgermeister Hoffmann
- Eröffnung der Ausstellung: Frau Ostermann-Knopp von munaVeRo.
(Die Ausstellung ist bis 18:00h durchgehend geöffnet und betreut und kann unabhängig von den Führungen besucht werden.)
- 10:30h: 1. Führung anschließend ca. 11:30h: Filmvorführung
- 12:00h: 2. Führung, anschließend ca. 13:00h: Filmvorführung
- 14:30h: 3. Führung anschließend ca. 15:30h: Filmvorführung
- 16:00h: 4. Führung anschließend ca. 17:00h: Filmvorführung
- 18:00h: Nachbesprechung der Beteiligten, sowie Bürgermeister Hoffmann, Pressesprecherin und interessierte Gäste

Neben kostenlosen Flyern zum Mitnehmen liegen folgende Publikationen zur Ansicht aus, von denen die ersten drei erworben werden können:

„Das Lager Rollwald“ (Dr. Heidi Fogel)

„75 Jahre Rollwald“ –Ausstellung im Heimatmuseum Nieder-Roden (Werner Stolzenburg)

„Fünf Dörfer-eine Stadt – Stadt Rodgau (Josef Lach)

Dokumentation zur Ausstellung von 1993 der damaligen Rollwald-AG: "Lager Rollwald - Momente der Erinnerung", herausgegeben 1994 von der Evangelischen Jugend im Dekanat Rodgau.

*) (munaVeRo hat 2006 nach Auflösung des „Vereins für die historische Aufarbeitung der Geschichte des Lager Rollwald“ die Verwaltung seiner Hinterlassenschaft, das Verbreiten der erarbeiteten Informationen sowie das Wachhalten der Erinnerung u.a. durch die Organisation von Ausstellungen und jährlichen Gedenkfeiern übernommen.)